

Liebes Präsidium,
Liebe Delegierte der Bundesversammlung,
Liebe Gäste,

eine Frage zum Anfang: Was steht als Text unter dem Logo des DSB? Wer weiß das?

Hören – Verstehen – Engagieren

Wer kennt dann auch die Farben dazu?

Blau – Grün – Weiß – Text Rot

Was sagen die Farben aus. Hat sich jemand dabei etwas gedacht?

Blau steht für **Wahrheit, Beständigkeit** und **Seriosität**. Mit blau wird die Kreativität angeregt und die Leistungsfähigkeit gesteigert.

Die Farbe **Grün** steht für die **Natur, Harmonie** und **Natürlichkeit**. Sie ist ein Symbol für Neuanfänge, Gesundheit, Fruchtbarkeit, Hoffnung und Leben.

Weiß steht für **Reinheit, Unschuld, Unberührtheit, Leichtigkeit** und **Frieden**.

Die Farbe **Rot** strahlt **Leben, Kraft, Aktivität, Dynamik** und **Stärke** aus. Kann aber auch eine Gefahr sein.

Ich finde ein großartiges Zusammenspiel der Farben.

Können wir diese Farben auch auf unsere Arbeit projizieren? Haben wir Beständigkeit, Harmonie, Leichtigkeit und Frieden und die dazugehörige Kraft, Dynamik und Stärke.

In einigen Punkten kann man Zweifel haben. Haben wir den entscheidenden Punkt beim Generationswechsel verpasst? Viele unserer Vereine arbeiten ehrenamtlich am Limit, bekommen oft keinen Vorstand mehr zusammen. Es droht die Auflösung. Es mehren sich Stimmen: der DSB ist am Sterben.

Gibt es das Licht am Ende des Tunnels? Die Lösung soll heißen DHV – Deutscher Hörverband e.V. Hier finden wir im Logo einige der o.g. Farben wieder.

DCIG – auch grün

Aber hier muss erst einmal der Beweis angetreten werden ob Beständigkeit, Harmonie, Leichtigkeit, Kraft Dynamik und Stärke sich wiederfinden.

Bis 2029 muss die geplante Vereinigung/Fusion oder wie man es auch immer nennt, vollzogen sein.

Bis dahin ist es noch ein langer Weg, welcher von einem 5 Punkte Programm begleitet wird.

Nur eines darf nicht passieren: So, wie jetzt können und dürfen wir nicht weitermachen und dieses alles mit in den DHV übernehmen.

Im Länderrat des DSB ist man geteilter Meinung. Die einen sagen, bevor es weitergeht, muss eine finanzielle Grundlage geschaffen werden. Die anderen sagen: Es müssen die Strukturen geklärt werden. Was passiert an der Basis? Wie wird diese mitgenommen?

Welche Bedeutung werden Ortsvereine/Landesverbände/Regionalverbände usw. haben.

Wir vom Länderrat werden genau hinschauen und unsere Empfehlungen/Anregungen/Forderungen aussprechen.

Ich denke, wir müssen jetzt handeln. Es ist zu überlegen, ob wir im gegenwärtigen Zeitpunkt noch so weiterarbeiten können.

Müssen wir nicht einen Prozess der Erneuerung, der Modernisierung jetzt in Bewegung setzen.

Die Kommunikation, die Vernetzung muss erheblich verbessert werden. Unsere Mitglieder müssen mehr einbezogen werden. Brauchen Informationen über die Arbeit des Dachverbandes. Newsletter 200 → 282 = zu wenig

Ja, wir müssen mehr in der Öffentlichkeit erscheinen. Wir müssen den Vereinen Hilfestellungen geben. (Leichter gesagt als getan).

Ich selbst würde dazu beitragen wollen, bundesweit Vorträge mit Referenten in Videokonferenzen anzubieten. Dieses verlangt eine gute Vorbereitung und eine gute Verbreitung der Termine. Hier sind dann auch wieder die Ortsvereine und Landesverbände gefordert. Ja, evtl. mit Hilfe der Bagso (hat die Möglichkeit auf Termine über deren Verteiler Senioreneinrichtungen zu beliefern). Der Bekanntheitsgrad könnte erheblich erweitert werden.

Der DSB macht eine sehr gute politische Arbeit. Ist in vielen Gremien vertreten. Beteiligt sich an Projekten (vielleicht das eine oder andere Projekt sogar zuviel?)

Aber diese wertvolle Arbeit erreicht nicht die Basis. Hieran müssen wir arbeiten, und zwar gemeinsam. Hier die besondere Aufgabe der Landesverbände mitzuwirken.

Der Prozess der Modernisierung wird nicht einfach sein. Dieses setzt auch voraus, dass innerhalb unserer Strukturen die Kommunikation stimmt. Ein Anfang ist sicherlich die vorgestellte DSB-App.

Zum Schluss noch ein Wort zum Länderrat. Es wurde viel darüber diskutiert, ob man den Länderrat überhaupt bräuchte. Dieses wurde auf der letzten Länderratssitzung mit einem deutlichen Ja beantwortet. Problematisch ist und

bleibt die Besetzung des Vorstandes. Keiner hat sich bis jetzt bereit erklärt den Vorsitz des Länderrates zu übernehmen. Um so erfreulicher ist es, dass ich mich dazu aufrufen konnte, nach den sehr schwierigen letzten, krankheitsbedingten Jahren noch einmal für 2 Jahre zu kandidieren. Herzlich begrüße ich auch meinen neuen Stellvertreter Hajo Dietrich und stellv. Schriftführerin Beate Schwemmer. Und natürlich wie immer unseren Knut als Schriftführer. Dieses ist nun der neue Vorstand des Länderrates für die nächsten 2 Jahre.

Wir werden uns aktiv einmischen, wo es erforderlich ist.

Mein Dank geht aber heute auch an Beate Dietmann. Sie hat nicht mehr kandiert. Liebe Beate – herzlichen Dank für die gute Mitarbeit der letzten Jahre.

Nun wünsche ich ihnen allen einen guten Verlauf dieser Versammlung.
Vielen Dank.